

## Gesundheit durch Erholungs- und Wandergebiet erhalten!

Auf dem Altar der Zivilisation und des technischen Fortschrittes werden in aller Welt unermeßliche Opfer gefordert. Es geht vor allem um die Gesundheit, um das Leben von uns und unseren Kindern, ja damit um den Weiterbestand der ganzen Menschheit. Probleme wie Luftverpestung, Umweltverschmutzung, Lärmplage, Zivilisationskrankheiten sind zum großen Anliegen geworden. Endlich erkennt die Menschheit die drohende Gefahr und sucht Lösungen.

Was können wir in unserer engeren Heimat erwarten und unternehmen? Schon allein die geographische Lage – westlich der Großstadt, eingebettet in die Ausläufer des Wienerwaldes – weist uns die Aufgabe eines natürlichen Erholungsgebietes zu. Seine allernotwendigsten Voraussetzungen sind: reine Luft, Ruhe, Waldwege! Tun wir wirklich alles zu ihrer Erhaltung? In der Zeit der "Sommerfrische", noch vor einigen Jahrzehnten, hatte das Gemeindegebiet von Maria Anzbach ein Netz von gerne begangenen Wanderwegen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden jedoch die Urlaubsziele weiter gesteckt, das "rollende" Wandern kam auf, immer weniger wurden die Wege begangen, manche kamen überhaupt ab. Zu den anfangs oft nur mitleidig belächelten einzelnen Rufern nach Wiederherstellung der beliebtesten Wanderwege stießen andere. Plötzlich unterstützten Hunderte von Gemeindebürgern diese wohl berechnete Forderung. Verhandlungen mit Grundbesitzern wurden aufgenommen, einige Erfolge wurden erzielt, andere müssen noch errungen werden.

So gestattete zum Beispiel Herr Welde (Gschwendt) in dankenswerter Weise wieder die Benützung des Waldweges (früher "Windradweg", Verbindungsweg Richtung Buchberg) und läßt dies auch grundbücherlich eintragen. Die Gemeinde baute zwei Überstiegen und legte eine neue, markierte Wegtrasse an. Wir dürfen aber nicht müde werden, in gemeinsamer Arbeit das Wegnetz zu erhalten und zu erweitern. Ein Teil davon soll nur den Fußgängern vorbehalten bleiben, z.B. Fahr- bzw. Reitverbot auf dem Promenadenweg Maria Anzbach – Neulengbach (Badweg)!

Wir benötigen doch gerade in der modernen Zeit – als Ausgleich für die Anforderungen des Berufes und des Verkehrs – die Möglichkeit der Fußwanderung. Jeder verlorene Quadratmeter Erholungsgebiet aber bedeutet einen großen, unwiederbringlichen Verlust für uns und erst recht für die Generation nach uns!

Die Gemeindevertretung ist bestrebt, weit mehr als bisher, dieses Ziel zu beachten und zu fördern. Gewiß, die Aufgaben werden immer zahlreicher, die Übersicht immer schwieriger. Jede Ortsplanung und jedes Vorhaben sollte aber nur im Blickwinkel eines echten Erholungsgebietes verwirklicht werden.

Auch die Gemeindebürger müssen mehr als bisher aktiv sein! Die wenigen Wege wachsen doch zu, wenn sie nicht begangen werden! Wandern wir doch wieder! Es wird uns guttun! Unsere Ausflugsberge erwarten ihren Besuch (auch einmal ohne Auto)! Die wichtigsten Wegweiser für Fußgänger werden schon aufgestellt.

Gegen rücksichtslose Mitmenschen aber, die durch Verunreinigung, Lärm, Beschädigung fremden Eigentums und andere unsoziale Handlungen die Interessen aller Erholungssuchenden, aber auch der Landwirte und Grundbesitzer stören, muß mit aller Härte vorgegangen werden. Milde wäre da ganz falsch am Platz, denn die Rechnung für ungebührliches Verhalten müssen wir letztlich alle bezahlen. **Bitte, helfen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit, damit unsere Heimat immer mehr zu einem Ort wird, wo wir noch Sauerstoff und frisches Grün, Ruhe, Entspannung und neue Kraft finden können!**  
H.P.

19. September 1971, 9 Uhr:  
Gemeindeversammlung

### Werte Leserin! Lieber Leser!

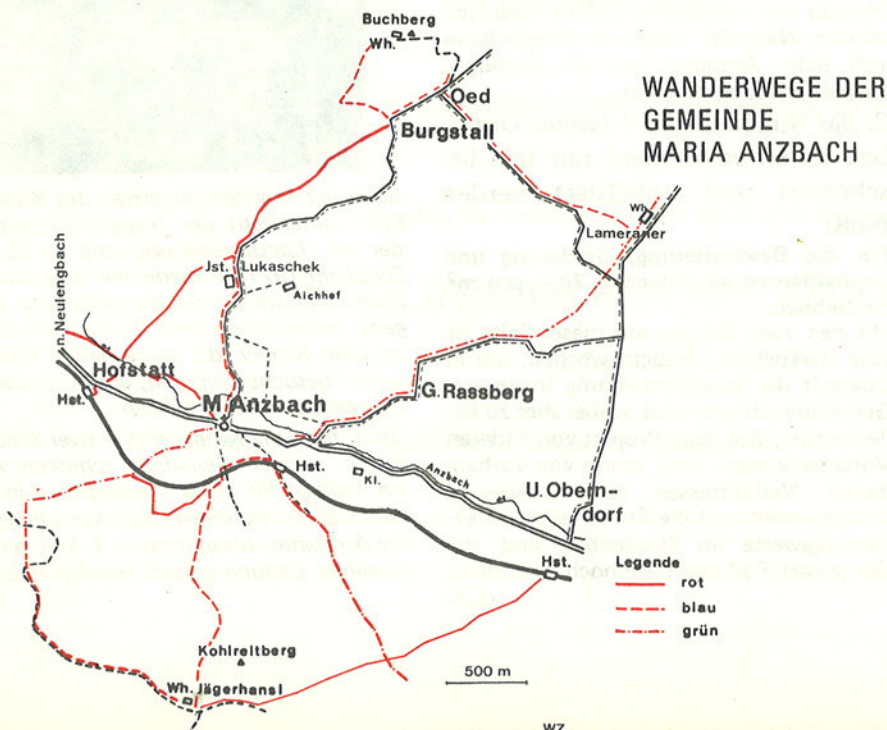
Mit dieser Nummer bemüht sich das Redaktionsteam des IFB, Ihnen unsere Gemeinde als Wander- und Erholungsgebiet wieder neu vor Augen zu führen. Wir hoffen, damit Ihren Freunden und Besuchern gedient zu haben.

Da sich auf dem Gemeindeamt die Beschwerden über eine übermäßige Lärmentwicklung an Sonn- und Feiertagen häufen, müssen wir Ihnen noch einmal die Verordnung vom 17. 8. 1970 zur Kenntnis bringen:

- I. Die Verwendung von Rasenmähern und sonstigen Gartengeräten, die durch Verbrennungsmotoren angetrieben werden, ist in allen geschlossenen Siedlungsgebieten der Marktgemeinde Maria Anzbach an Sonn- und Feiertagen verboten. Der Einsatz solcher Geräte im Bereiche der Land- und Forstwirtschaft wird von diesem Verbot nicht berührt.
- II. Die Übertretung dieser Verordnung wird als Verwaltungsübertretung erklärt. Da Sie sicher auch selbst Interesse haben, an den Sonntagen ungestört Ihrer Erholung nachzugehen, bitten wir Sie, unbedingt diese Verordnung zu berücksichtigen.

In dieser Nummer des IFB finden Sie einige Zeichnungen und zahlreiche Fotos vor. Für diese graphische Auflockerung darf ich in Ihrem Namen unserem neuen Mitarbeiter Dipl. Ing. Willibald Zdimal aus Maria Anzbach herzlich danken. Wir werden auch bei den nächsten Nummern versuchen, weiterhin die einzelnen Artikel mit Graphiken und Fotos zu bereichern.

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschend, verbleibt mit den freundlichsten Grüßen für die Schriftleitung  
GGR Leopold Summerauer



# JEDER KANN SELBST BERECHNEN, WAS EINE STRASSE KOSTET!

Im letzten IFB haben Sie erfahren, daß in der Gemeinde Maria Anzbach die Länge der Gemeindestraßen rund 36 km ausmacht. Im heurigen Jahr wird ein Teil dieser Straßen, seitens der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Anrainern, staubfrei gemacht. Dieser Beitrag soll Sie über die Planung und Vorbereitungsarbeiten sowie über die ungefähren Kosten dieser Straßenasphaltierungen und die damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten informieren, damit Sie sich persönlich ein Bild von den ganzen Zusammenhängen machen können.

den Unterbau (Grob- und Feinschotter mit Einschlämmung ca. 25 cm Stärke) besitzt. Weiters werden Kalkulationen von den Baufirmen oder seitens des Gemeindeamtes erstellt, die die Ableitung der Oberflächenwasser von dieser Straße, entweder in offener oder geschlossener Verrohrung, zum Inhalt haben.

An Hand dieser Unterlagen werden nun die Anrainer der betreffenden Straße zu einer Interessentenverhandlung eingeladen und ihnen dieses Vorhaben zur Stellungnahme mitgeteilt, da sie ja, wenn die Parzellierung bzw. Straßenanlegung und

Fortsetzung von Seite 3

und Erziehung großen Weitblick bewies. Schwester Antonia leitete damals diesen 1. Kindergarten im Bezirk Neulengbach. Während der Kriegszeit war dieser Kindergarten selbstverständlich stillgelegt.

Im "Friedensheim" des Klosters Stein, welches sich am östlichen Ortseende von Unter Oberndorf befindet, wurde 1946 neu begonnen. Bis 30 Kinder wurden durch die fürsorglichen Schwestern in der schwersten Nachkriegszeit betreut. 1964 wurde dieser Kindergarten dann direkt in die früheren Wirtschaftsgebäude (Maschinen und Aggregatehaus) hinter das Kloster verlegt. Diese damals neuadaptierten Räumlichkeiten bieten nun vierzig Kindern in zwei Räumen (9,5 mal 9,5 m und 4 mal 5 Meter) Unterkunft. Wer die landschaftlich phantastische Lage des Annunziatanklosters und seiner Gebäude kennt, weiß, daß dort die 21 Mädchen und 19 Buben, welche in Familiengruppen von 3 bis 6 Jahren geführt werden, nicht nur sehr gut aufgehoben sind, sondern auch durch die ozonreiche Luft des Waldes und der herrlichen Gärten des Klosters Bedingungen haben, die nur selten in niederösterreichischen Kindergärten zu finden sind.

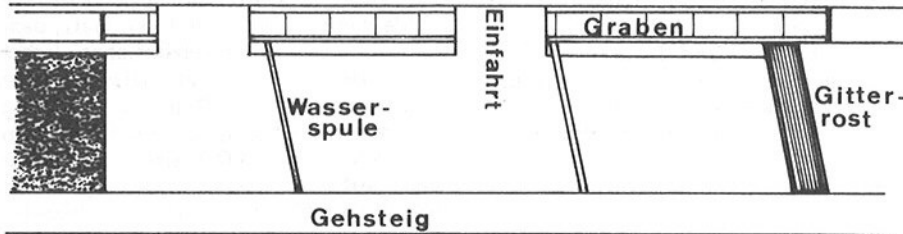
Betreut werden diese Familiengruppen ganztägig durch die diplomierte Kindergärtnerin Schwester Anna Maria Marik und ihre Helferin Schwester Julia Voska. Beide Schwestern haben mit den Kindern, welche auch aus der Umgebung vom Kloster Stein stammen und mit dem Auto geholt und zurückgebracht werden, viel Freude und leisten an unseren Kleinsten auch viel wertvolle Vorbereitungsarbeiten für den späteren Schulbesuch, selbstverständlich mit viel Geduld und Ausdauer. Besonders bei der Einnahme des Mittagessens, das die Kinder im Kloster erhalten, und bei der anschließenden Ruhezeit gibt es manchmal kleinere und größere Aufregungen.



Auch der Privatkindergarten des Klosters Stein untersteht der Inspektionsaufsicht der nö. Landesregierung und ist für das Schuljahr 1971/72 wieder voll ausgebucht. Auch hier wäre eine Vergrößerung dringend notwendig, damit in Zukunft nicht zu viele Kinder, die gerne diesen Kindergarten besuchen würden, aus Platzmangel abgewiesen werden müssen.

Die Eltern, die Kinder in die zwei Kindergärten unserer Gemeinde schicken wollen, müssen für beide Kindergärten in Zukunft berücksichtigen, daß Anmeldungen um Aufnahme bis spätestens 1. Mai an die jeweilige Leitung gestellt werden müssen.

L.S.



An die Mitglieder des Gemeinderates bzw. zuständigen Straßenausschusses werden die Wünsche der Bewohner der Straßenzüge aus den einzelnen Ortschaften herangezogen, ausführlich beraten und dement-

Übernahme durch die Gemeinde vor dem 31. Dezember 1969 erfolgte, laut Gesetz, eine Kostenbeteiligung mit 80 % an den durchzuführenden Arbeiten leisten müssen. Die restlichen 20 % müssen von der Gemeinde getragen werden. Eigenleistungen können in Anrechnung gebracht werden.

Was kostet nun die Anlegung einer Straße pro m<sup>2</sup>, wenn

1. der Unterbau, die Verrohrung und Asphaltierung zu machen ist:

Unterbau ca. S 110,- pro m<sup>2</sup>, Asphaltierung mit 8 - 10 cm starkem Heißmischgut ca. S 58,- pro m<sup>2</sup>, Verrohrung in Halbschalen oder Betonwasserspulen ca. S 30,- pro m<sup>2</sup>. Ergibt Kosten von S 198,- pro m<sup>2</sup>. Wenn diese Straße 4 m breit ist, kommt man auf einen Betrag von ca. 792 S pro Laufmeter. Dazu kommen noch die anteilmäßigen Kosten von Kanalschächten, Gitterrosten und Wasserspulen, wie wir sie in Zukunft auch in Straßen mit stärkerem Gefälle einbauen müssen. Nach der Länge der Straße kann sich jeder Anrainer nun die anteiligen Kosten selbst ausrechnen.

2. das Straßenprojekt (wenn Unterbau schon vorhanden) nur fein beschottert und asphaltiert werden muß:

Für die Beschotterung, Grädierung und Asphaltierung ist mit ca. S 70,- pro m<sup>2</sup> zu rechnen.

Mit den zwei Skizzen auf dieser Seite ist eine Darstellung versucht worden, wie in Zukunft die Straßensanierung in unserer Gemeinde erfolgen wird, wobei aber zu bedenken ist, daß jedes Projekt von anderen Voraussetzungen bzw. schon von vorhandenen Verhältnissen seinen Ausgang nehmen wird und die Preise teilweise Erfahrungswerte im Straßenbau sind, die sich je nach Fall und Lage noch verändern.

L.S.



sprechende Empfehlungen an den Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand gegeben. Bis es aber so weit ist, werden von mindestens zwei Firmen Offerte für das entsprechende Projekt eingeholt. Bei der Offertstellung wird aber von den Firmen berücksichtigt, ob die schon vorhandene Straße mit oder ohne Gehsteig gebaut werden muß und einen entsprechen-

# Unsere Kindergärten sind Paradiese der Kleinsten

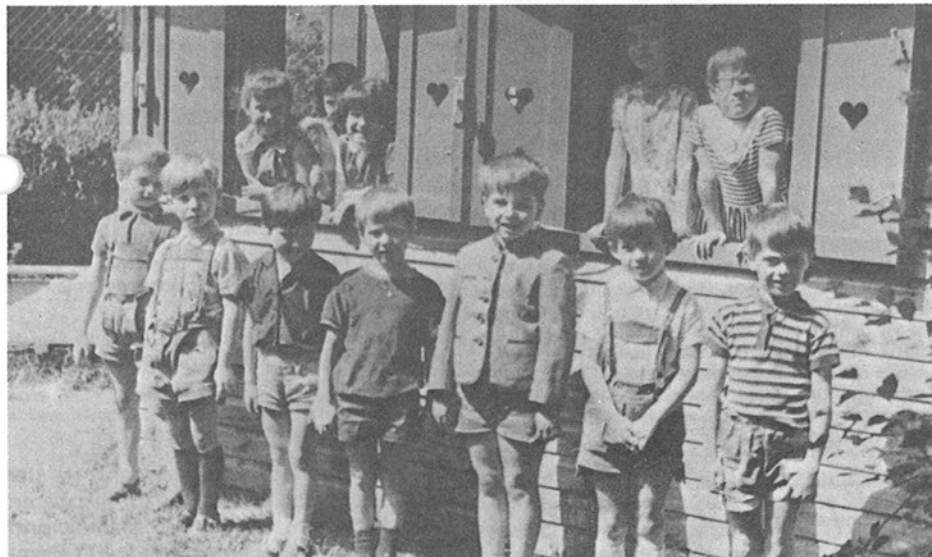
## Landeskindergarten im Marianum

Am 15. Oktober 1946 wurde mit der Eröffnung der "Kinderbewahranstalt" im Altersheim Marianum, seitens der Barmherzigen Schwestern, das Fundament für den derzeitigen Landeskindergarten gelegt. Die Größe des Kindergartens betrug damals 56 m<sup>2</sup> und bot 24 Mädchen und 14 Knaben Spielraum und Herberge. Der Landesschulrat für NÖ genehmigte erst mit 24. September 1952 die Führung dieses ersten Privatkinder Gartens im selben Haus.

Auf Ansuchen der Gemeindevertretung wurde am 14.12. 1958 in der nÖ. Landesregierung der Beschluß gefaßt, mit 10. November 1959 den Privatkinder-

gartenbeginn im September präsentierte sich den Kindern ein großer, freundlicher Spielraum. Einem Bericht der damaligen Leiterin Schwester Wiltraud ist zu entnehmen, daß dadurch nicht nur die Arbeit mit den Kindern wesentlich erleichtert wurde, sondern sich zudem schöne Raumteile gestalten ließen, die eine gute Übersicht ermöglichten. Der Aufenthaltsraum im Ausmaß von 70,2 m<sup>2</sup> hatte dadurch nicht nur an praktischem und erzieherischem Wert gewonnen, sondern auch an Schönheit und heimeliger Atmosphäre.

Ausgestattet und eingerichtet ist diese "Kinderwohnung" äußerst geschmackvoll und sauber. Das Kind soll sich wohl



garten in einen Landeskindergarten umzuwidmen. Zu dieser Zeit bevölkerten 21 Knaben und 14 Mädchen zwei Spiel- und Aufenthaltsräume im Ausmaß von 43,2 m<sup>2</sup> und 27,5 m<sup>2</sup>

Da die beiden Räume durch eine Zwischenmauer getrennt waren und die Kinder nicht gut beaufsichtigt werden konnten, entschloß man sich 1968 zu einem Umbau. In den Ferien wurde die Trennmauer abgetragen und bei Kinder-

fühlen und ein gepflegtes Zuhause schätzenlernen. Die derzeitige Leiterin Schwester Antonia Krottenberger konnte erfolgreich die Gemeindevertretung von einer unbedingt notwendig gewordenen Renovierung des Fußbodens überzeugen. Im heurigen Sommer wird nun der alte, schon schadhafte Parkettboden durch einen Spannteppich ersetzt werden. Die finanziellen Mittel für diese Arbeit wurden schon im Budget der Gemeinde für das Jahr 1971 sichergestellt.

Zur Zeit sind Schwester Antonia und ihre Helferin, Sr. Lucilla Gottlieb, 40 Kinder, davon 22 Buben und 18 Mädchen, anvertraut. Mit viel Geduld, Liebe und Einfühlungsvermögen werden Talente und gute Anlagen gefördert, während auch versucht wird, die kleinen Schwächen der Kinder nach Möglichkeit auszugleichen. Voraussichtlich werden 13 Kinder der Schule übergeben, doch die Anmeldungen für das kommende Jahr übersteigen diese Zahl. Es können aus Platzmangel wieder



nicht alle Kinder unterkommen, da die Kinderzahl von 40, laut Vorschrift der nÖ. Landesregierung nicht überschritten werden darf. Vielleicht läßt sich in Zukunft dieses Problem eventuell durch eine Vergrößerung beheben.

Bei schönem Wetter bietet der 370 m<sup>2</sup> große Spielplatz ein wunderbares "Freigehege" für die muntere Schar. Hier gibt es neben Rutschbahn, Schaukel und anderen Geräten, die ein Kinderherz erfreuen, auch ein Knusperhäuschen. Es ist nicht verwunderlich, wenn mancher Spieltag für die Kleinen fast zu kurz wird.  
K.H.

## PRIVATKINDERGARTEN DES KLOSTERS STEIN

Schon seit dem Jahre 1931 wird von den Franziskaner-Missionarinnen vom Annunziat Kloster "Am Stein" ein Kindergarten geführt, der vor dem Krieg noch seinen Standort in einem Gebäude mitten in Eichgraben hatte und damit dieser Orden schon in der vorschulischen Betreuung  
Fortsetzung auf Seite 2

IHREN FRÜHJAHRSBEDARF FÜR HAUS, HOF UND GARTEN

Kaufen Sie im führenden und bekannten Fachgeschäft

**FRANZ DEINBACHER JUN. NEULENGBACH**

Telefon 02772 / 2242

RASENMÄHER sowie sämtliche Gartengeräte werden gerne bei Ihnen vorgeführt — ein Anruf genügt

## Große Erfolge der Musikschule

Viele Mütter, aber auch manche Väter konnten sich bei der Muttertagsfeier am Samstag, den 15. Mai, im Hotel Peter an den gut vorbereiteten Darbietungen der Musikschule Maria

sich zwei Gruppen unserer Musikschule an diesem Wettbewerb, bei dem noch weitere 35 Orchester- und Spielgruppen um die Siegespalme kämpften. Wochenlang hat unsere Musik-



Anzbach und den Spielgruppen des Kindergartens und unserer Volksschule unter Leitung von Herrn Direktor Johann Paukner und Frau Oberlehrer Therese Walderdorf begeistern. Mehr als zwei Stunden dauerte diese abwechslungsreiche Veranstaltung.

Eine Woche später, Sonntag, den 23. Mai 1971, trat die Musikschule beim "Tag der Harmonika" in Wr. Neustadt wieder zu einem weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinausgehenden Wettbewerb an. Unter der Leitung unserer Musikpädagogin Frau Frieda Forst beteiligten

lehrerin mit den Spielgruppen gearbeitet, um sie für diesen Wettbewerb vorzubereiten. Diese Bemühungen waren von Erfolg gekürt. Die Spielgruppe Gitti Wallner, Ilse und Helli Komosny, Hanni Ecker, Rudi Hack und Hannerl Hack holte sich in ihrem Bewerb (Hauptstufe bis 14 Jahre) das Diplom "mit sehr gutem Erfolg". Mit der Gruppe der über 14jährigen, welche in der Zusammensetzung Gerda und Karl Satzinger, Gabi Kormesser, Josef Maier und Rudi Weiß antrat, wurde unsere Musiklehrerin Österreichischer Spielgruppenmeister 1971.

## Wir gratulieren

### zur Eheschließung

Frl. Elfriede Komosny aus Unter Oberndorf mit Herrn Erich Plischke am 14. Mai  
Herrn Frank Mempör aus Hofstatt mit Frl. Franziska Chornitzer am 15. Mai  
Herrn Johann Teiretzbacher aus Maria Anzbach mit Frl. Viktoria Hammer am 17. Mai  
Herrn Anton Ullram aus Unter Oberndorf mit Frl. Anna Malli am 19. Mai

### zur Promotion zum Doktor jus.

Herrn Otto Weismann, dem jahrelangen Kapitän der Kampfmannschaft des SV Maria Anzbach, aus Maria Anzbach am 8. Juni an der Wiener Universität

zur Verleihung der Großen silbernen Medaille der NÖ Landwirtschaftskammer Herrn Fachschuloberlehrer Ing. Alois Gruber aus Hofstatt für 25 Jahre pflichtbewußte Dienstleistung

### zum 90. Geburtstag

Frau Lina Knobloch aus Heitzing am 15. Juni

Es muß wieder einmal festgestellt werden, daß besonders viel Geduld, Mühe und ein immenser Idealismus dazugehören, ein Kinderorchester von 5- und 6jährigen aufzubauen, das einzig in Österreich dasteht. Diese Kleinen können weder lesen noch schreiben, aber sie beherrschen schon ihr Instrument, das Akkordeon! Frau Frieda Forst ist die einzige Musiklehrerin in ganz Österreich, die mit diesem Kleinkinderorchester an die Öffentlichkeit trat, zwei gar nicht so leichte Stücke zum Vortrag brachte und ein Ehrendiplom dafür errang.

Beim Abschlußkonzert gab es viel Beifall für die Kleinen und für die Mitglieder des Österreichischen Spielgruppenmeisters 1971 aus Maria Anzbach. Herzlichen Glückwunsch im nachhinein und weiterhin viel Erfolg. L.S.



den Eltern Steiningr Brigitte in Unter Oberndorf 26 zur Geburt ihrer Tochter Petra am 28. März 1971

den Eltern Schmidrathner Herbert und Mathilde in Unter Oberndorf 84 zur Geburt ihrer Tochter Margit am 30. März 1971

den Eltern Kaufmann Karlheinz und Waltraud in Maria Anzbach 118 zur Geburt ihres Sohnes Johannes am 6. April 1971

den Eltern Fuchs Rudolf und Christa in Maria Anzbach 51 zur Geburt ihres Sohnes Klaus am 15. April 1971

den Eltern Promreiter Josef und Rosa in Maria Anzbach 6 zur Geburt ihres Sohnes Roman am 16. April 1971

den Eltern Höllerer Franz und Anna in Oed 6 zur Geburt ihres Sohnes Franz am 25. Mai 1971

## MITTEILUNGEN DES GEMEINDEAMTES

Bei der Bundespräsidentenwahl in der Marktgemeinde Maria Anzbach waren 1266 Personen, davon 505 Männer und 761 Frauen, wahlberechtigt. 1 403 Stimmen wurden abgegeben, davon 232 Wahlkartenwähler. Insgesamt waren 23 Stimmen ungültig. Von 1380 gültigen Stimmen entfielen auf Franz Jonas 519 und auf Dr. Kurt Waldheim 861 Stimmen.

Die mit Stichtag vom 12. Mai 1971 durchgeführte Volkszählung ergab folgendes erstes Ergebnis: Gesamtzahl der Häuser 711, Haushalte 598, Personen mit ordentlichem Wohnsitz 1 930, Anwesende zum Zeitpunkt der Zählung 1 894. Über die weitere Auswertung wird im IFB berichtet.

# Peter Deinbacher

ÖLFEUERUNGS-, HEIZUNGS-, GAS- UND SANITÄRE ANLAGEN

3040 Neulengbach, Bahnstraße 198

Tel. 02772 / 2448



# Wussten Sie schon?

– das WSW (Wiener-Schwachstrom-Werke) – Heitzerbad in Hofstatt am 20. Mai die Badesaison aufgenommen hat. Die Badbenützungsregelung für die Bevölkerung der Marktgemeinde Maria Anzbachs wurde im Vorjahr mit dem Kulturausschuß der WSW vereinbart. Zur Benützung werden wieder namentliche Badekarten ausgegeben. Die Badeordnung des WSW-Bades ist einzuhalten. Den Weisungen der Organe des Bades ist unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen wird die Badekarte und somit der Zutritt entzogen. Im besonderen wird verwiesen: Hineinspringen in das Bassin ist untersagt. Ballspielen nur auf dem dafür vorgesehenen Spielplatz, beim Weggehen von den Liegeflächen verlassen Sie den Platz sauber.

Badetage: Wochentags Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage  
Badezeit: 8 – 19 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: Kabine S 18,- ganztägig,  
S 7,- halbtägig  
Kästchen S 7,- ganztägig  
S 5,- halbtägig

Kinder 6 – 14 Jahre: S 2,-

Kindern unter 14 Jahren ist der Eintritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet.

am Sonntag, den 19. September 1971, um 9 Uhr im Hotel Peter eine Gemeindeversammlung über aktuelle Probleme der Gemeinde abgehalten wird, zu dem die Bevölkerung schon jetzt herzlichst eingeladen ist.

– in der Schmiedgasse die Geschwindigkeitsbeschränkung mit 30 km/h ab der Heitzingbrücke zum Schutze der Fußgänger erlassen wurde.

– die Marktgemeinde Maria Anzbach bei der Berechtigungsverteilung des Verkaufskiosk in der Meierhöfen-Siedlung keinen Einfluß hatte (nur Verkauf, keine Aussnank).

– die Wanderwege Buchberg (neu angelegt) und Kohlreit markiert und beschildert werden.

– der Farnbetrieb Friedmann bei der Blumen-schau "FLORA 1971" in der Wiener Stadthalle mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

W.St.

# KENNST DU DEINE ENGERE HEIMAT?

1. Fortsetzung

Im Kunsthistorischen Museum Wien und im Museum der Stadt Baden befinden sich Zeugen der ältesten Vergangenheit unserer engeren Heimat. Ziergefäße, Fibeln, Münzen aus der Zeit Kaiser Trajans (98 – 117 n. Chr.) werden dort in Vitrinen aufbewahrt, nachdem sie bei Römergrabungen am EICHBERG bei WINTEN gefunden wurden. Diese Gegenstände geben Zeugnis der hohen Kultur, welche die Römer in unsere jetzige Heimat brachten.

Damit im Zusammenhang ist es noch interessant zu wissen, daß beim Straßenbau in Götzwiesen ein Stein mit zwei ausge-meißelten Löwen zutage kam, der ebenfalls aus der Römerzeit stammen dürfte. Weiters hat Herr Sturzeis in WINTEN auf seinem Grund eine schöne römische Amphora ausgegraben.

## ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG

Zum erstenmal taucht der Name "Maria Anzbach" bald nach der Wiederherstellung der Ostmark (955) auf, deren erste Grenzen nur bis zur Mündung der Traisen und des Kamp-Flusses reichten. Als der zweite Markgraf in Melk regierte (Heinrich I., 994 – 1018), gab Kaiser Otto III. dem Herzog Heinrich von Bayern die Landstrecke Noehelunga (Nöchling) an der Ysper und Sarming und am gleichen Tag, dem 29. April 998, einem gewissen Engilrick eine Landschenkung zwischen den Bächen "Dullona- und Amincinesbach", der Tulln und dem Anzbache, samt der Traisma-Klaus. Markgraf Heinrich erhielt ein Gut zwischen der Liesing und Triesting (Medling) und 20 königliche Huben zwischen Kamp und March.

Dieser Engilrick wird von Forschern als der Stammherr der von Traisma (heute St. Pölten) bezeichnet. Die "von Traisma" wiesen wieder ihren Verwandten Güter an,

die sich in dem geschenkten Gebiet befanden. So erscheinen am Ende des 11. Jahrhunderts neben den Herren von Lengbach ihre Blutsverwandten, die Herren von Amincinesbach, in ununterbrochener Reihenfolge bis zu ihrem Aussterben. Ihre Namen scheinen meist als Zeugen auf in Schenkungsurkunden an Klöster. Sie unterschrieben unmittelbar nach dem Landesherrn oder dem Passauer Domvogt, dem Konrad von Amincinesbach. Dieser war ein Sohn Hartwigs von Lengbach (1090). Im Jahre 1143 nahm Bischof Reginbert von Passau das Gut Pfaffstetten, das seine Eltern dem Stifte Seitenstetten geschenkt hatten, diesen wieder weg und verkaufte es den Herren von Amincinesbach, weil er Geld für eine Reise nach Rom benötigte, und gab dafür an das Kloster Einkünfte aus der Pfarre Wolfsbach . . .

## FESTE "BURG BURGSTALL"

Noch 1182 lesen wir Chrafto von Anzbach, als Herzog Leopold der Tugendhafte die Rechte des Stiftes Klosterneuburg bestätigt, während in einer weiteren Urkunde des gleichen Stiftes neben Otto von Lengbach ein Hartwich von Burgstall unterschrieben ist. Jedenfalls war die Befestigung an dieser Höhe zugleich ein wichtiger Ausschauturm in Kriegszeiten. Die Signale jener Zeit waren ja abwechselnd brennende Höhenfeuer.

Mit diesem Chrafto von Anzbach dürfte der Stamm erloschen und Anzbach an die Herren von Lengbach gefallen sein. Der Volksmund nennt das "Grafenhaus" in Anzbach Nr. 1 ihren Herrnsitz. Tatsächlich ging früher die Hauptstraße an diesem Hause neben dem Anzbache vorbei.

Schon diese wenigen Hinweise zeigen, welche besondere Rolle Anzbach in der Vergrößerung der Ostmark und ihrer Kolonisation gespielt hat. Kultivierung und Christianisierung aber gingen damals Hand in Hand. Ob in kirchlicher Beziehung Anzbach damals schon selbständig war, läßt sich mangels fehlender Urkunden bisher nicht erweisen. Jedoch ist kaum zu bezweifeln, daß die Herren von Anzbach die erste Marienkirche wohl auch mit einem Priester besetzen ließen. Sichere Kunde von einem Pfarrer erhalten wir erst 1311, wo Walther, Pfarrer in Entzesbach, sich verpflichtet, künftig die Feudalleistungen an das Stift Herzogenburg wegen seines Hofes in Grafenwörth zu erfüllen. Von den Pfarrdörfern Götzenwiesen und Hinterleiten sagt eine Schenkungsurkunde des Christian von Lengbach (1312), daß die Besitzer Schweine, Hühner, Hafer und Käse als Abgabe leisten mußten.

Aus dem 14. Jahrhundert ist uns ein Verzeichnis erhalten, welche Pfarren damals in der Diözese Passau bestanden haben. Im Dekanat St. Pölten finden wir Anzbach neben Christofen, Alt-Lengbach, Markersdorf, St. Lorenz und Ollersbach. H.St.

# REHAU

PLASTIKS IN AUSTRIA

Ges. m. b. H.

Für unser WERK NEULENGBACH suchen wir aus Neulengbach und Umgebung **ELEKTRIKER** für Schichtbetrieb, **SCHLOSSER** für Maschinenreparaturen, außerdem gewissenhafte **MÄNNER** für die Produktion.

Die Dreischichtarbeitszeit eröffnet insbesondere für **LANDWIRTE** die Chance des **ZWEITBERUFES**

Für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit eigenem Kraftfahrzeug leisten wir **FAHRTVERGÜTUNG**. Sie finden uns leicht, gegenüber dem Bahnhof.

NEULENGBACH, STATION

Telephon 0 27 72/25 01



**Tätigen Sie Ihre Einkäufe bei den  
Inserenten unseres Informationsblattes!**

**S. RITZENGRUBER**

Elektroinstallationen  
Blitzschutzbau  
Nachtspeicherheizungen

3034 Maria Anzbach 40 Tel. 2497

Filiale: 3032 Eichgraben 7

Baugründe in  
Maria Anzbach und Umgebung  
zu verkaufen

**ALICE GOLOB**

Stocket 5

3040 Neulengbach  
Telefon 02772 / 2716

**SUCHEN Sie**  
einen Arbeitsplatz in Ihrer nächsten Umgebung?  
Sind Sie **S c h n e i d e r i n** oder wollen Sie nach Ihrer Schul-  
entlassung als solche angelernt werden und in einem jungen  
und ambitionierten Team mitarbeiten?  
Dann schauen Sie einmal bei uns vorbei, oder rufen Sie uns an.  
Wir bieten Ihnen: eine gutbezahlte Dauerstelle, ein vorbild-  
liches Betriebsklima und eine Viereinhalbtageswoche. Außer-  
dem hätten Sie nur einen Katzensprung zum Arbeitsplatz.  
Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen



Erzeugung von Damenmänteln, Kostümen u. Complets  
A-3034 Unter-Oberndorf 50, Telefon 02773 / 40 5 05

**BAUEN EINFACHER**

**MIT FERTIGBETON UND  
BILLIGEN SCHALUNGSSTEINEN**

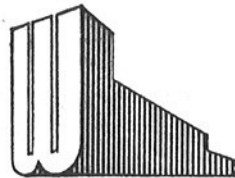
**TECHNISCHE BERATUNG  
ZUSTELLUNG AUCH SAMSTAG**

**BETONWERK**

**ING. WITTMANN & CO**

**NEULENGBACH**

**TEL. 02772 / 23 13**



**KARL PAULIĆ**  
NEULENGBACH – 02772 / 2267



**Alles für das Baby  
Feinparfumerie**

DÖRKEN – LACKE UND FARBEN,  
DROGEN, CHEMIKALIEN, MATE-  
RIALWAREN, MEDIZINALKRÄUTER,  
GIFTVERSCHLEISS, VERBANDSTOF-  
FE, GUMMIWAREN, MINERALWÄS-  
SER, PHOTOBEDARF

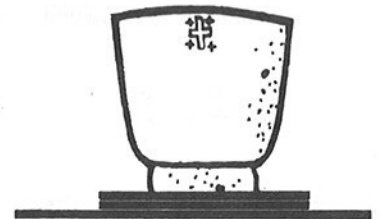
**ANTON SCHMATZ**

Schlosserei, Wasserleitungs-,  
Heizungsinstallationen  
Fahrräder  
Eisen-, Metallwaren, Öfen u. Herde  
Haus- und Küchengeräte

Neulengbach 52  
Telefon 02772 / 103

**Moderne Grabdenkmäler**

RENOVIERUNGEN  
GRABEINFASSUNGEN  
GROSSES GRABSTEINLAGER  
NACHSCHRIFTEN  
KULANTE PREISE



**JOSEF NOHSEK**  
STEINMETZMEISTER

3032 EICHGRABEN – FURTH 10  
TELEFON 02773 / 431

SEIT 1779

Gasthof zum goldenen Löwen  
inh. Maria GLAZMEIER  
Telefon 02772 / 2472

Wiener Küche, Spezialitäten

Hauerweine und

gepflegtes



**Schwechater**

„...recht hat er“

KAUFHAUS

August BLAUENSTEINER  
im Dienste der Hausfrau

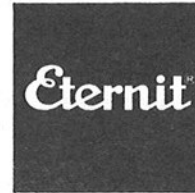
Stets frisches Obst und Gemüse  
Reichhaltiges Feinkostsortiment

Jede Woche SPAR-Aktionen!



**SPAR**

Dachdeckungen  
**RICHARD DUB**



Well- und Fassadeneternit  
Ziegel, Flachdachisolierungen  
Bramac Alpendachsteine

3032 Eichgraben, Furth Nr. 6  
Tel. 02773 / 309

RAIFFEISENKASSE  
MARIA ANZBACH

Kassastunden:

Montag und Mittwoch von 18 Uhr 30 bis 20 Uhr  
Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Wer zu Wohlstand und Vermögen kommen will, braucht ein festes Fundament.  
Sicher und dauerhaft. Jeder vierte Österreicher spart aus diesem Grunde bei einer  
Raiffeisenkasse. Darum sparen auch Sie bei der Raiffeisenkasse Maria Anzbach.

Spareinlagen, Giro-Verkehr für Geldüberweisungen, Lohn-, Gehalts- und Pensions-  
konten, Kredite, Darlehen, Überweisung der anfallenden Rundfunk- und Fern-  
sehgebühren, der Lichtrechnungen der NEWAG und der Telephonegebühren.

Bau- und  
Galanterie-Spenglerei

**JOHANN KÜHBÖCK**

Maria Anzbach 35  
Telefon 02772 / 2274

Baumeister  
Baustoffhandel  
Realitätenvermittlung

**Ing. Robert REISSER**

3032 Eichgraben,  
Hutten 70, Tel. (02773) 339

1170 Wien,  
Kalvarienbergg. 15, Tel. 42 62 62

**Hermann GFATTER**

Stahl- und Metallbau  
Schlüsseldienst  
PVC-Fenstererzeugung nach Maß

Tel. 02772 / 2156  
Hofstatt 33

3034 Maria Anzbach

# Reiten, ein gesunder und moderner Sport

Auf der Bundesstraße 227, knapp vor Verlassen der Ortschaft Maria Anzbach, bemerkt man seit einiger Zeit ein sehr eigenwilliges Schild mit einem Richtungspfeil, der auf die Reitschule Tannenhof aufmerksam macht. Da viele Fußgeher und Verkehrsteilnehmer zwar schon öfters etwas vom Reitsport in Maria Anzbach gehört haben (vor allem durch den Reitverein Eichgraben — Maria Anzbach, dessen Mitglieder schon unzählige Siege und Placierungen im In- und Ausland erritten haben), werden sie durch dieses Hinweiszeichen erinnert, daß nun auch in Maria Anzbach diese neue Sportart allen Kreisen der Bevölkerung zugänglich ist.

An den unteren, nördlichen Hängen des Kolreitberges wurde schon vor einigen Jahren durch Ing. Norbert Wisgrill im früheren Gut Tannenhof eine Reitschule errichtet. Der große Rinderstall im Wirtschaftsgebäude wurde zu einem modernen, klimatisierten Pferdestall mit zehn großen Boxen umgestaltet und ferner im alten Pferdestall vier neue Boxen ausgebaut. Das vorwiegend neue Sattelzeug ist in einer gemütlichen Sattelkammer, welche auch als Garderobe und Aufenthaltsraum dient, untergebracht. Neben den Schulpferden werden auch Privatpferde eingestellt und auf Wunsch zugeritten und korrigiert.

Zu den Reitanlagen zählt eine neue, in Holzbauweise errichtete große Reithalle (Größe 20 m x 15 m). Sie ist für Tag- und Abendunterricht verwendbar, beleuchtet und mit einer Musikanlage ausgestattet. Von einer erhöhten Zuschauertribüne kann man oft das rege Treiben in der Halle und auch auf dem anschließenden Dressurviereck 20 x 40 m (internationales Turniermaß) im Freien mitverfolgen. Eine Waldreitbahn befindet sich gleich neben der Reithalle im lichten Eichenwald und ist an heißen Sommertagen eine Erholung für Reiter und Pferd. Ein weiteres Dressurviereck derselben Größe sowie ein Springplatz stehen "In der Grub" auf einer Waldlichtung zur Verfügung und können nach 15 Minuten Ritt erreicht werden.

Die Reitschule bietet ganzjährig individuellen, seriösen Reitunterricht durch einen geprüften Reitlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene auf gut gerittenen

Schulpferden in Dressur, Springen und Geländereiten. Vorbereitungskurse zum Erwerb des Reitabzeichens und theoretischer Unterricht mit Lehrfilmen und Lichtbildern sowie herrliche Ausritte er-

## REITEN FÜR ANZBACH

Große Erfolge im Reitsport konnten zwei Mitglieder des auf dieser Seite schon erwähnten Reitvereins erringen, wobei besonders der von Frl. Geschi Leitner im Vorjahr in Puchberg am Schneeberg errungene Titel "Nö. Landesmeisterin in den Haflingern" als Aushängeschild gewertet werden kann.

Die junge 17jährige Amazone besitzt aber außer den Haflingern noch einen Vollblutwallachen, mit dem sie im Vorjahr beachtliche Erfolge erringen konnte. Auch in den heuer abgehaltenen Turnieren in Laab am Wald und in Pernitz war Edith LEITNER immer vorne platziert. Die junge Reiterin, welche im Winter 1970 in einem Jugendbewerb erstmalig in der Wiener Stadthalle gestartet ist, zählt zu unserem vielversprechenden Reiternachwuchs in Niederösterreich. Ihre rasanten Umläufe in den Bewerben haben beachtliches Niveau.

An Erfolgen nicht viel nach ist die 19jährige Hanna ROTTER. Sie hat sich der Vielseitigkeitsreiterei verschrieben und ist Mitglied des österr. Militarykaders. Diese Sparte der Reiterei erfordert von seinen Teilnehmern sehr viel Mut, da ja gerade bei den GELÄNDERITTEN viel von Pferd und Reiter (siehe Bild) verlangt wird.

Diese Reiterin konnte mit dem selbstgezogenen österr. Warmblutpferd "Belinda" und den Tips und der Begeisterung ihres Vaters ebenfalls einige ganz gute Placierungen herausreiten. Beste Dame im Reitturnier in Zwettl, zwei 2te Plätze in Pernitz, 2ter Platz in Hollabrunn bei einem größeren Barriere-Springen. Placierungen bei den Vielseitigkeitsbewerben in Breitensee (Marchfeld), Enns, Oberösterreich. Auch Hanna ROTTER zählt zum versprechenden Reiternachwuchs in NÖ und startet als niederösterreichische Vertreterin bei den Bundesländermeisterschaften am 3. JULI in Seewalchen am Attersee in der Militaryklasse L der Mannschaftsbewerbe.

Nur so weiter, meine Damen! L.S.

gänzen das Programm. Tagesausritte mit Picknick im Freien, Nachtausritte bei

Mondschein im Sommer und Winter, Musik- und Kostümreiten mit Geschicklichkeitsübungen erfreuen sich bei den Reitgästen größter Beliebtheit.

Für Nichtreiter werden Kutschen- und Schlittenfahrten ein- und zweispännig durchgeführt, auch diese auf Wunsch halbo- oder ganztägig.

Wer das Glück auf dem Rücken der Pferde finden möchte, kann sich jederzeit persönlich von den Anlagen der Reitschule Tannenhof überzeugen oder sich telefonisch unter 02772/2148 über Einzelheiten erkundigen. L.S.

## Wir betrauern

- 20. Jänner  
Frau Maria Henigl aus Maria Anzbach
- 17. Februar  
Frau Rosa Drechsler aus Maria Anzbach
- 14. März  
Frau Irene Rattay aus Furth
- 30. März  
Frau Margarete Pscherer aus Maria Anz.
- 7. April  
Frau Maria Luise Riedl aus Pameth
- 18. April  
Frau Katharina Reisinger aus Maria Anzbach
- 21. April  
Frau Anna Prammer aus Burgstall
- 21. April  
Herrn Johann Prisching aus Hofstatt
- 2. Mai  
Herrn Karl Kain aus Hofstatt
- 7. Mai  
Herrn Josef Nohsek aus Furth
- 8. Mai  
Herrn Ladislaus Balzar aus Groß Rassberg
- 21. Mai  
Herrn Johann Gruber aus Hofstatt
- 31. Mai  
Frau Anna Wimmer aus Hofstatt
- 1. Juni  
Frau Maria Prammer aus Maria Anzbach
- 5. Juni  
Herrn Karl Koller aus Hofstatt
- 6. Juni  
Herrn Josef Wegscheider aus Maria Anzbach

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Markt-gemeinde Maria Anzbach, Ausschuß für Kultur und Information. Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister GGR Helmut Peter. Schriftleitung: GGR Leopold Summerauer. Alle: 3034 Maria Anzbach, Marktgemeindeamt. Druck: Gloria Kulturverein, Türkenstraße 3, 1090 Wien.

P. b. b.

An einen Haushalt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach

